



Wilo China Ltd. | Peking, VR China

Sebastian

Fakultät Maschinenbau – Maschinenbau – 3. Fachsemester

07.11.2018 – 01.02.2019

wilo

Wilo China Ltd.

Die Wilo SE ist eine Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Dortmund und produziert Pumpensysteme für die Heizungs- und Kältetechnik, Wasserversorgung, sowie Abwasserentsorgung und –reinigung.

Sie besitzt Standorte auf der ganzen Welt, darunter eine Tochtergesellschaft für den asiatischen Markt, die Wilo China Ltd., mit Sitz in Peking.

Das Unternehmen wurde 1995 gegründet und bildet einen der Hauptproduktionsstandorte der Wilo SE weltweit. Neben der Produktion befinden sich an diesem Standort auch Forschung, Entwicklung und Qualifizierung mit angeschlossenem Labor.

Peking, VR China

Die Hauptstadt Peking liegt relativ weit im Norden Chinas. Aufgrund der umgebenden Topographie ist die Region, insbesondere während der Wintermonate sehr trocken (zwischen November und Februar gibt es im Allgemeinen keinen einzigen Regentag). Außerdem wird es in dieser Zeit sehr kalt.

Der aus vielen Medien bekannte Smog ist besonders im Winter ein Problem in Peking, jedoch wurden in den letzten Jahren weitreichende Schritte der Regierung unternommen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Die Maßnahmen zeigen bereits Wirkung, sodass es generell keine Schwierigkeiten geben sollte.

Mit 21 Millionen Einwohnern ist Peking die zweitgrößte Stadt und das politische Zentrum des Landes.



Wikimedia Commons, Uwe Dederig

Aufgaben während des Praktikums

Da ich vor meinem Praktikum bereits als Werkstudent für Wilo im Labor tätig war, bestand der Zweck meines Praktikums im Wesentlichen darin, das Know-How zu bestimmten Testmethoden nach Peking zu transferieren. Im speziellen ging es um die Implementierung eines Testverfahrens für elektrisch geregelte Kreiselpumpen. Die Inbetriebnahme neuer Hard- und Software für den Prüfstand gehörte ebenso dazu, wie die Durchführung von Vergleichsmessungen, um die Übertragbarkeit der Ergebnisse zwischen den Labors in Peking und Dortmund sicherzustellen.

Außerdem gehörte die Unterstützung der unterschiedlichen Abteilungen in Deutschland und China, sowie deren Koordinierung untereinander zu meinem Aufgabenbereich.



Erworbene Fähigkeiten:

- Projektorientiertes Arbeiten
- Kommunikation und Koordinierung zwischen unterschiedlichen Abteilungen
- Arbeiten in internationalen Teams



Eindrücke

Aus meinem 3-monatigen Aufenthalt in Peking nehme ich sehr viele Eindrücke über die Lebens- und Arbeitsweise der Chinesen mit. Ich habe die Chinesen stets als sehr freundlich und offen wahrgenommen. Sie waren mindestens so interessiert an meiner Kultur als Gast, wie ich selbst an der ihren. Aufgrund dieses Interesses fällt es oft leicht, mit Personen ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt hat mir mein Aufenthalt in Peking gut gefallen und ich bin sehr froh, diesen „Schritt ins Unbekannte“ gewagt zu haben. Ich habe nicht nur viel über die fernöstliche Kultur gelernt, sondern auch über mich selbst.

Diese Erfahrung ist sehr wertvoll für mich und ich denke, jeder der mit dem Gedanken spielt, eine Zeit im Ausland zu verbringen, sollte dies auf jeden Fall tun.

Kultur

Im Zusammenhang mit China von einer Kultur zu sprechen fällt genauso schwer, wie von der einen europäischen Kultur zu sprechen. Schnell wird klar, dass es sich eher um eine Anzahl vieler unterschiedlicher Kulturen handelt. Nirgendwo tritt das wahrscheinlich so deutlich zu Tage, wie in Peking.

Insbesondere zwischen Nord- und Südchina bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich Essen, Sprache und Traditionen. Dennoch gibt es natürlich auch einige Gemeinsamkeiten. Der Arbeitsalltag erlaubte es mir, verschiedene Bereiche des chinesischen Lebens besser kennen zu lernen, als dies während einer Urlaubsreise möglich gewesen wäre. Auch die Unterbringung in einem Apartment zusammen mit einem chinesischen Vermieter hat mir aus diesem Grund besser gefallen, als in einem Hostel zu wohnen.



Es gab zwar zu Anfang eine Eingewöhnungsphase, aber besonders durch den Arbeitsalltag war diese schnell vorbei.

Viele chinesische Verhaltensweisen erscheinen einem zunächst fremd, aber genau das finde ich spannend und ist Teil des Grundes, warum ich mich für ein Auslandspraktikum in China entschieden habe.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Nach einhelliger Meinung aller Einheimischen, mit denen ich gesprochen habe, ist der Frühling oder Herbst der beste Zeitraum, um Peking zu besuchen. Wenn möglich bei der Reiseplanung berücksichtigen
- WeChat ist ein Muss für Jeden, der in China mit anderen kommunizieren möchte. Wenn eine chinesische Bankkarte vorhanden ist, kann es auch zum bezahlen und für so ziemlich jeden Aspekt des täglichen Lebens genutzt werden.
- Ausländische Kreditkarten werden meist nur in großen Geschäften und Supermärkten akzeptiert. Es sollte also möglichst immer Bargeld mitgeführt werden. Das Abheben von Bargeld bei chinesischen Banken ist jedoch kein Problem.
- Das U-Bahn-System in Peking ist super und gerade im Winter angenehmer als das (Leih-) Fahrrad. Eine Fahrt kostet zwischen 3 und 8 RMB je nach Distanz und bringt einen schnell in die Nähe des gewünschten Ziels.
- In den großen Supermärkten in Peking kriegt man so ziemlich alles, was man sich von Hause so wünschen kann und noch vieles mehr. Einzig Deodorant konnte ich nirgends finden und musste schließlich online bestellt werden.
- Eine Auslandsrankenversicherung ist unbedingt zu empfehlen. Unter Umständen wird diese durch das Unternehmen bereitgestellt, dies sollte aber vor der Abreise geklärt werden.



Das Leben danach...

Ich kann mir gut vorstellen, während meines Berufslebens nach China zurückzukommen und für eine bestimmte Zeit dort zu arbeiten.

Ich habe sowohl auf, wie auch neben der Arbeit, gute Freunde gefunden, mit denen ich über meinen Aufenthalt hinaus in Kontakt bleiben werde. Ich freue mich schon, wenn diese einmal nach Deutschland kommen und ich mich für die tolle Gastfreundschaft und die vielen Hilfestellungen revanchieren kann.

Das Arbeiten in einem internationalen Umfeld hat mir viel Freude bereitet und ich hoffe, auch in Zukunft in einem weltweit tätigen Unternehmen beschäftigt sein zu können.

